

# A Shadow of the Past!!

**Er verfolgt dich bis du an ihm zerbrichst.....Tja, wird es Kai wirklich schaffen Ray vor seinem grausamen Schicksal zu bewahren??. Chapter 10. is online**

Von abgemeldet

## Kapitel 5: Kapitel 5. The Black Panter

Jaaaaaaaa, ich hab's geschafft das 5. Kapitel ist online.

Ich hab mir wirklich alle Mühe gegeben und bin auch ewig dran gesessen und das bei meinem momentanen Prüfungsstress.

Tja jetzt hoff ich nur noch das ihr bei der ganzen Story auch noch mit kommt und das sie euch auch zumindest ein bisschen gefällt. Also ich fang dann jetzt aber auch lieber gleich an sonst

werd ich ja nie fertig. Also ich hoff euch gefällt's, über Kommis jeder Art würde ich mich sehhr freuen. Viel Spass bei lesen...

### Kapitel 5. The Black Panter

Der Regen wurde immer stärker.

Die Sonne war längst unter gegangen.

Ein stürmischer Wind ließ die Laternen am Straßenrand hin und herschaukeln und weiße Blitze überzogen den pechschwarzen Himmel.

Die Straßen waren völlig leer. Ab und zu fuhr ein einzelnes Auto an ihm vorbei, er der frierend und völlig durchnässt dem Verlauf der Straße folgte. Die Tränen auf seinem Gesicht vermischten sich mit dem starken Regen der ununterbrochen auf ihn niederprasselte. Er fühlte sich so im Stich gelassen, ausgerechnet von der Person die ihm doch alles bedeutete.

Oder hatte er einfach überreagiert?

Was hatte er erwartet?

Das Kai ihm diese haarsträubende Geschichte abnahm?

Er hätte an Kai's Stelle wahrscheinlich genauso reagiert.

Doch was geschehen ist, ist geschehen,

das einzige was Ray gerade fühlte war unglaubliche Wut:

Er war wütend auf Kai,

auf seinen Traum

und auf sich selbst.

Doch was sollte er jetzt machen?

Als sich über ihm plötzlich ein Blitz über den Himmel zog und die Straße für kurze Zeit erleuchtete blieb der schwarzhaarige stehen und zuckte zusammen. Er wünschte sich nichts lieber als jetzt zuhause bei den anderen zu sein.

Bei Kai.

Er wollte nicht mehr allein sein.

Da plötzlich hörte er etwas. Es hörte sich an wie ein leises Lachen.

" Ja, ja. Da stehst du nun Ray, ganz allein."

Ray packte die Wut und er schrie in die Dunkelheit.

" Verdammt, wer zum Teufel bist du?

Komm endlich raus und zeig dich du elendiger Feigling."

Da schlug ein Blitz in einen Baum auf der anderen Straßenseite ein und steckte diesen in Brand.

Ray's Augen weiteten sich. Ein paar Meter weiter vorne stand eingehüllt in einen langen schwarzen Umhang eine Gestalt hinter einer Werbesäule die von dem Schein des Feuers leicht erleuchtet wurde.

Ray erschrak sich fürchterlich und stolperte ein paar Schritte Rückwärts wo er dann gegen irgendetwas mit dem Rücken dagegen stieß. Der Chinese drehte sich panisch um und blickte in die Augen eines riesigen Kerls der genau wie die andere Gestalt in einen Schwarzen Umhang eingehüllt war.

Ray wich zurück und wollte nach links ausweichen doch auch dort stand auf einmal eine solche Gestalt. Wie er sich versah war er von allen Seiten eingekesselt und konnte nicht mehr fliehen. Da trat die Gestalt hinter der Werbesäule hervor und ging langsam auf den

schwarzhaarigen zu. Ray konnte sich nicht bewegen. Er wollte wegrennen doch sein ganzer Körper war vor Angst wie gelähmt. Immer wieder sagte er sich "renn los" doch seine Beine wollten ihm nicht gehorchen. Die Gestalt stand jetzt genau vor ihm und starrte ihn in seine ängstlichen bernsteinfarbenen Augen.

" Tja Ray so treffen wir uns wieder, nach so langer Zeit. Es ist viel passiert in der zwischen Zeit. Während du viele Freunde gefunden hast und sogar berühmt geworden bist, musste ich wegen dir durch die Hölle gehen."

" Wa...was meinst du damit?" stotterte Ray. " Sag mir doch endlich wer du eigentlich bist!!

" Du, du willst wissen wer ICH bin. Ha, ha, ha, ha. Ich kann es nicht glauben. Hast du mich etwa tatsächlich vergessen?"

" Na ja, vielleicht hilft dir das ja wider auf die Sprünge."

Der Unbekannte holte weit aus und schlug Ray so hart er konnte ins Gesicht.

Ray flog von dem heftigen Schlag getroffen erst einmal Rückwärts und knallte auf den harten Boden auf.

Sich vor Schmerzen windend richtete er sich wieder auf und lehnte sich wackelig an die ihm gegenüberstehende Mauer. Der Chinese taumelte und an seinem Kien tropfte Blut herunter. Seine Nase war blutverschmiert und seine Lippe von dem harten Schlag aufgeplatzt, dass das Blut jetzt in einem dünnen Rinnsal an seinem Mundwinkel herunter floss.

Der Unbekannte kam lachen auf ihn zu.

"Na weißt du jetzt wieder wer ich bin?" fragte er hämisch.

Ein gequältes "Nein" war von Ray zu vernehmen der sich jetzt wieder vollends aufgerichtet hatte und einen Schritt auf die Gestalt zu trat.

" Dann müssen wir wohl noch etwas nachhelfen." Sagte die Gestalt und holte abermals aus.

Er schlug Ray fest ins Gesicht, in den Magen und in den Unterleib.

Ray brach unter seinen festen Schlägern zusammen und wand sich vor Schmerz auf dem Boden. Er wusste das er keine Chance hatte zu entkommen oder sich zu wähen, deswegen versuchte er es auch gar nicht, lies alles über sich ergehen und hoffte das es schnell vorbei ging.

Doch der Unbekannte lachte nur und trat ihn weiter in die Seite.

Dann packte er den Schwarzhaarigen am Kragen und zog ihn zu sich hinauf so dass dieser ihm genau in die Augen sehen musste und drückte ihn gegen die Wand.

" Vielleicht hilft es dir ja wenn ich dich mal an früher erinnere "my little Tiger". Die letzten Worte waren eher ein hämisches zischen als normal gesprochen, doch bei diesen drei Worten regte sich etwas in Ray. Er öffnete die Augen und sah dem Unbekannte direkt ins Gesicht. Ray erkannte unter der Kapuze nur seine Augen die goldgelb leuchteten und sich zu kleinen Katzenartigen Schlitzen verengten als dieser sah dass Ray ihn erkannte.

" Bla..Black Panter? Nein, das, das kann nicht sein, du, du bist schon seit neun Jahren tot."

Ein breites Grinsen breitete sich auf dem Gesicht seines Gegenübers aus.

" Also hast du mich doch nicht vergessen. Mich deinen besten Freund."

Ray konnte es nicht fassen. Mit letzter Kraft rieß er sich in dem Moment in dem sein Gegenüber durch die Erinnerung seinerseits abgelenkt war aus der Umklammerung los und rannte so schnell er konnte davon.

Jeder Schritt bereitete ihm höllische Schmerzen. Er war kurz davor zusammenzubrechen hielt sich aber aufrecht um nicht in die Hände seiner Verfolger zu gelangen die ihm jetzt lauthals hinterher jagten. Er konnte sich gar nicht ausmalen was wohl passieren würde wenn sie ihn schnappte. Würden sie ihn foltern?

Ihn quälen oder sogar töten? Nein das wollte er nicht geschehen lassen und so rannte er sich immer an den Gedanken klammernd von seinen Freunden oder irgendjemanden gerettet zu werden weiter.

Alles um ihn herum schien zu verschwimmen.

Ray wusste nicht mehr wo er war, doch eigentlich war ihm das schon lange egal geworden. Er fühlte nur noch den stechenden eiskalten Wind in seinem Gesicht, den hart auf ihn niederprasselnden Regen und die nie endenden Schmerzen in seinem ganzen Körper. Der Chinese rannte weiter und weiter, nicht wissend wohin er eigentlich rannte.

Völlig erschöpft blieb er nun stehen und das einzige was er jetzt sah waren zwei helle leuchtende Scheinwerfer die auf ihn zu kamen und ihn blendeten. Ray hörte noch die Reifen quietschen.

Erschrocken stolperte er ein paar Schritte Rückwärts und viel geradewegs über eine Straßenleitplanke einen kleinen aber dennoch steilen Abhang hinunter und rollte ihn hinunter bis zu einem großen dunklen Wald in dem er mit einem dumpfen Schlag an

einem Baum reglos liegen blieb. Das Auto war ohne jegliche Reaktion einfach weiter gefahren // also Fahrerflucht, verdammt man sollte diese rücksichtslosen Schw.... Einfach umnieten XD// und ließ den bewusstlosen Jungen einfach hinter sich. Ray's Verfolger kamen jetzt auch an der Leitplanke an und sahen hinunter zu Ray der sich immer noch nicht regte. //Armer Ray was tu ich dir nur an \*heul\*. Ich versprechs ich mach's wider gut. \*Ray lieb knuddel\*//

" Sollen wir ihn holen?" sagte jetzt eine der 3 Personen zu der Person die anscheinend der Anführer der Bande war und auch gleichzeitig der der Ray so übel zu gerichtet hatte.

" Nein " sagte dieser dann. " das ist erst mal genug, schließlich brauchen wir ihn und seine Freunde noch um meine Rache zu perfektionieren. Jetzt ist es erst mal genug. Für 'heute'."

Bei den letzten Worten leuchtete seine Augen gefährlich aber gleichzeitig voller Freude auf. Anschließend drehten sie Ray den Rücken zu ließen ihn bewusstlos und verletzt in der eisigen Kälte und dem immer schlimmer werdenden Regen zurück und verschwanden in der Dunkelheit genauso schnell und geheimnisvoll wie sie erschienen sind.....

Tja das war's wieder mal. Ich weis ich sollte mich schämen Ray so etwas anzutun, weis ja selbst nicht wie ich das übers Herz gebracht hab, aber das musste einfach sein. Ich hoff ihr verzeiht mir und lest trotzdem weiter wie's mit Ray und ... nächstes mal weiter geht. Kann jetzt nur sein das es ein wenig dauert wegen den SCH.... Prüfungen....

Na ja aber ich geb mir Mühe und schau ob ich's trotzdem irgendwie einrichten kann. Also bis dann

Eure Zoe!!!